KELTENMUSEUM
HOCHDORF/ENZ

Mit Hightech auf den Spuren der Kelten

Sonderausstellung im Heuneburgmuseum Herbertingen-Hundersingen
vom 10. Juni bis 1. November 2011

Förderverein
Keltenmuseum Hochdorf/Enz e.V.

Mit Hightech auf den Spuren der Kelten

Eine Ausstellung zur modernen Feldarchäologie

Unsichtbares sichtbar machen, will die Ausstellung „Mit Hightech auf den Spuren der Kelten", die das Keltenmuseum Hochdorf/Enz mit dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart konzipiert hat. Vom 10. Juni bis 1. November 2011 wird nun die interessante Wanderausstellung im Heuneburgmuseum in Herbertingen-Hundersingen präsentiert. Die Ausstellung zeigt, dass Archäologie heute nicht nur Wissenschaft mit dem Spaten ist, sondern es wird auch modernste Technik eingesetzt.

Archäologen erfahren bei ihrer täglichen Arbeit, auf welche Resonanz diese neuartigen Möglichkeiten auch über die Fachwelt hinaus stoßen. Anhand keltischer Fundplätze, wie der Heuneburg, macht die reich bebilderte Ausstellung diese Methoden verständlich.

Dem Besucher wird eindrucksvoll gezeigt, wie man heute die Hinterlassenschaften längst vergangener Kulturen aufspüren, dokumentieren und rekonstruieren kann – selbst wenn diese nicht ausgegraben werden.

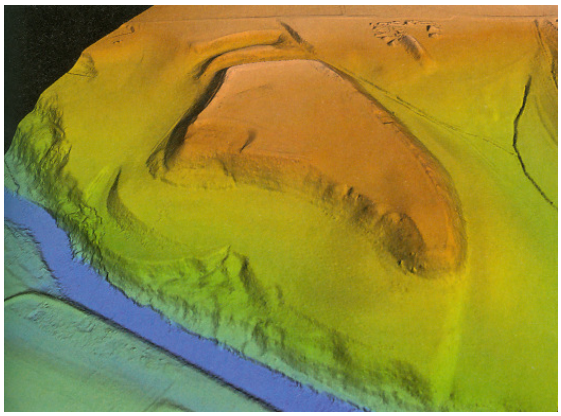

Abbildung: Digitales Geländemodell der Heuneburg bei Hundersingen – einem der bekanntesten keltischen Fürstensitze in Baden-Württemberg

Ist die Luftbildarchäologe weitgehend auf die Beobachtung freier Flächen beschränkt, so gelingt es heutzutage, das Bodenrelief mit dem Laser aus der Luft zu vermessen und den Bewuchs aus dem digitalen Bild „wegzurechnen". Der „Blick durch das dichte Blätterdach" ermöglicht beeindruckende Geländemodelle, die eine neue Sicht auf Bodendenkmale erlauben.

Geophysikalische Untersuchungen erfüllen den Traum vom „Blick in den Boden" ohne den Spaten anzusetzen. Die Ausstellung erklärt, wie aus den gewonnenen Daten zunächst futuristisch anmutende Grafiken werden und wie man anhand deren archäologische Strukturen identifizieren kann.

Mit modernsten Geräten, wie Tachymeter oder Laserscanner, wird die Ausgrabungsdokumentation digital erfasst und dreidimensional vermessen. Auf dieser Basis sind sensationelle Rekonstruktionen der Befunde am Computer möglich.

Anhand verschiedenster Medien, z. B. Computeranimationen und dreidimensionaler Darstellungen, wird die hochmoderne Technologie anschaulich und leicht verständlich präsentiert.

Zur Ausstellung ist außerdem der reich bebilderte Begleitband „Mit Hightech auf den Spuren der Kelten" erschienen.

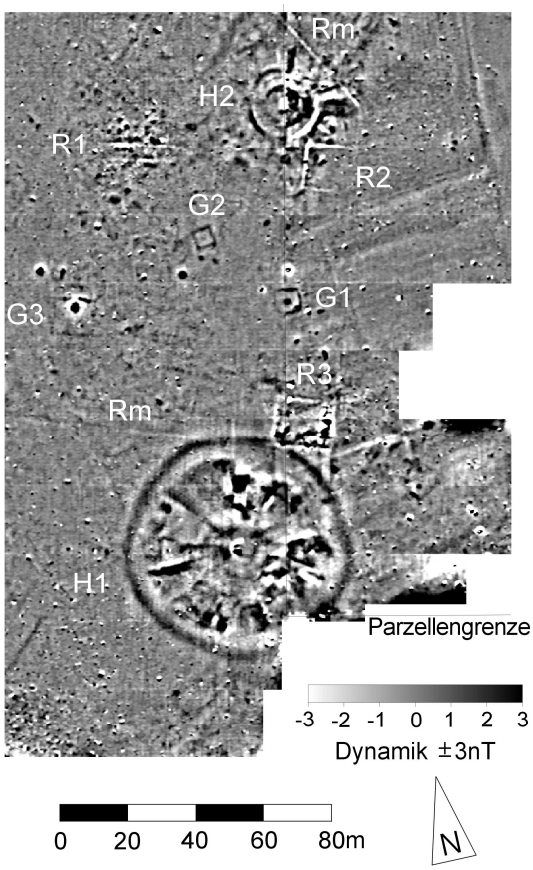

Abbildung: Geomagnetische Untersuchung der keltischen Grabhügel von Osterholz (Ostalbkreis)

Begleitband zur Ausstellung:
J. Bofinger und M. Merkl (Hrsg.): Mit Hightech auf den Spuren der Kelten. Archäologische Informationen aus Baden-Württemberg Band 61, Schriftenreihe des Keltenmuseums Hochdorf/Enz 8 (Esslingen 2010).

Öffnungszeiten der Ausstellung:
10. Juni bis 1. November 2011
Dienstag bis Sonntag sowie feiertags 11.00 – 17.00 Uhr

Kontakt:
Keltenmuseum Heuneburg - Museumsverwaltung
Holzgasse 6, 88518 Herbertingen
Tel. 07586-920838
Fax: 07586-920860
E-Mail: info@heuneburg.de
Internet: www.heuneburg.de